

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de rote
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



Miele

Geschirrspüler mit AutoDos ab CHF **1873.-** inkl. CHF 200.- Eintauschprämie!

Die neuen Modelle dosieren automatisch und starten selbstständig

Zeit und Freiheit für die Dinge zu haben, die Ihnen sehr viel bedeuten, ist heute wichtiger denn je. Mit Miele können Sie Ihre Zeit freier einteilen und geniessen, denn Ihr Geschirrspüler sorgt dank AutoDos mit integrierter PowerDisk® und AutoStart automatisch für optimale Ergebnisse.

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Top 5 Belletristik

- Lukas Hartmann**
[1] Der Sänger
Roman | Diogenes Verlag
- Martin Walker**
[2] Menu surprise
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Sibylle Berg**
[-] GRM.
Brainfuck
Roman | Kiepenheuer & Witsch
- Ferdinand von Schirach**
[5] Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches | Luchterhand Literaturverlag
- Joël Dicker**
[4] Das Verschwinden der Stephanie Mailer
Roman | Piper Verlag



Top 5 Sachbuch

- Wolfram Porr**
[-] Ottmar Hitzfeld.
Fussballverrückter – Mutmacher – Menschenfänger
Biografie | kurz & bündig Verlag
- Marcel Hänggi**
[2] Null Öl. Null Gas.
Null Kohle – Wie Klimapolitik funktioniert
Politik | Rotpunktverlag
- Gabriel Heim**
[1] Diesseits der Grenze
Basler Geschichte | CMV
- René Rhinow**
[4] Alles mit Mass – Gedanken und Geschichten aus dem Leben eines Grenzgängers
Biografisches | F. Reinhardt Verlag
- Iris Paxino**
[-] Brücken zwischen Leben und Tod
Anthroposophie | Freies Geistesleben



Top 5 Musik-CD

- Lang Lang**
[1] Piano Book
Klassik | DGG
- Simone Kermes**
[-] Mio Caro Händel
Klassik | Sony
- Norah Jones**
[4] Begin Again
Pop | Universal
- Billie Eilish**
[-] When We All Fall Asleep
Pop | Universal
- Youn Sun Nah**
[5] Immersion
Jazz | Warner



Top 5 DVD

- Wolkenbruch**
[1] Joel Basman, Noémie Schmidt
Spielfilm | Ascot Elite; DCM Film
- Female Pleasure**
[-] Barbara Miller (Reg.)
Dokumentarfilm | Impuls
- Aquaman**
[-] Jason Momoa, Amber Heard
Spielfilm | Warner Home
- Bohemian Rhapsody**
[-] Rami Malek als Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
- Mary Poppins' Rückkehr**
[4] Emily Blunt, Ben Whishaw, Julie Walters
Kinderspielfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Einwohnerat

«Ich erhoffe mir ein möglichst starkes Zeichen aus der Bevölkerung»

Ein Vorstoss aus dem Parlament führt dazu, dass der Gemeinderat eine Allschwiler Petition gegen den Fluglärm lanciert.

Von Reto Wehrli

Am Anfang stand eine Interpellation, eingereicht am 16. Oktober 2018. Einwohner Ueli Keller (Grüne) forderte darin den Gemeinderat auf, den Baslerbieter Regierungsrat darin zu bestärken, die Interessen der Bevölkerung hinsichtlich der Ausbaupläne des EuroAirports Basel-Mulhouse zu wahren. Unmittelbarer Auslöser für den Vorstoss waren die kommunizierten Pläne des Flughafens, bis 2030 seine Passagierzahlen um 66 Prozent und sein Frachtvolumen gar um 100 Prozent steigern zu wollen. Und Kernforderung der Interpellation bildete eine «fachgerechte, neutrale Umweltverträglichkeitsprüfung».

Sagen, was Sache ist

Die Beantwortung der Interpellation gelangte erst in der ER-Sitzung der vergangenen Woche zur Behandlung. Der Gemeinderat verweist darin auf die diversen Bemühungen in der Vergangenheit, die Fluglärmbelastung für die Allschwiler Bevölkerung zu reduzieren. Und als neustes Mittel, diesem Anliegen Gehör zu verschaffen, kündigt er eine Petition an, welche die Kantonsregierung dazu auffordert, auf die Flughafenbetreiber und das Bundesamt für Zivilluftfahrt Einfluss zu nehmen. Man findet diese Petition unterschreibungsbereit in der Mitte dieses AWB.

Aus der Sicht von Ueli Keller wies die Antwort des Gemeinderates drei Mängel auf: Sie schenke den Angaben der Flughafenverantwortlichen zu viel Glauben; sie biete Lösungsvorschläge an, was nicht Aufgabe der Gemeinde sei, sondern der Lärmverursacher; und auch die Petition stelle nur eine weitere schriftliche Eingabe dar, wie es schon zur Genüge gegeben habe – erforderlich sei eine Begegnung mit Augenkontakt: «Sagen, was Sache ist!»

Um der Sache mehr Gewicht zu verleihen, doppelte Keller zur Ratsitzung hin mit drei dringlichen Postulaten nach. Bereits anlässlich der Sitzung vom 10. April hatte er



Kritiker des Fluglärms konstatieren eine Zunahme von Flügen über das Allschwiler Siedlungsgebiet. Deshalb fordern sie für die vom EuroAirport geplante Steigerung der Flugbewegungen eine Umweltverträglichkeitsprüfung.

Foto Bernadette Schoeffel

den Ausspruch geprägt, er wünsche sich einen Gemeinderat, der hinschaue und dazu schaue, dass geschaut werde. Dieses Bonmot erhob er nun zum Motto aller drei Vorstösse («Aneuluege und luege, dass gluegt wird»), welche den Allschwiler Gemeinderat dazu auffordern, beim Regierungsrat Basellandschaft, beim Regierungsrat Basel-Stadt und beim Bundesrat vorstellig zu werden.

Ueli Keller stiess sich vor allem daran, dass der EuroAirport und das Bundesamt faktische Veränderungen im Flugbetrieb in Abrede stellten: «Die Verantwortlichen bewegen sich im Bereich zwischen Nicht-die-Wahrheit-Sagen und Lügen.» Seit Einführung der neuen Navigationsverfahren für Instrumentenflüge (2014) hätten sich die Flugkurven der Südstarts massiv nach Süden verschoben – direkt über das Siedlungsgebiet von Allschwil. Ebenso führe das Instrumentenlandesystem zu noch mehr Südanflügen über das Gebiet von Neuallschwil.

Gemeinderat Philippe Hofmann drückte Kellers Interpellation volle Sympathie aus, gab sich als Politiker aber pragmatisch. «Der EuroAirport ist ein binationaler Flughafen auf französischem Boden nach französischem Recht.» Das Schweizer Bundesamt habe keinen Anlass gesehen, etwas an den französischen Ausbauplänen zu beanstanden, deshalb würden diese vorangetrieben wie in Paris verabschiedet. Leider könne die Verschiebung der Flugrouten bislang nicht belegt

werden, da die Flughafenbetreiber ausschliesslich ihre schriftlich festgelegten Routen gelten liessen, in denen keine Verlagerung enthalten sei. Offiziell sei das Navigationsverfahren eingeführt worden, um die Streuung der geflogenen Routen zu reduzieren. Und eine Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung bestehe von Gesetzes wegen auch nur, wenn Änderungen an der Anlage des Airports geplant seien. Dennoch erhoffte sich Philippe Hofmann von der Petition «ein möglichst starkes Zeichen aus der Bevölkerung».

Die ersten zwei Stunden

Die Beratungszeit dieser Sitzung dauerte netto knapp drei Stunden. Die ersten beiden Stunden vergingen fast ausschliesslich mit der Diskussion eines einzigen Traktandums: der Ablösung der Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Tagesheime Allschwil. Diese besteht seit 56 Jahren, führt ihre Tagesheime auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung und geniesst das Privileg, dass ihre Betriebsdefizite durch die Gemeinde ausgeglichen werden.

In einer zum Postulat umgewandelten Motion hatten die GLP-Einwohner Ueli Keller und Jérôme Mollat zusammen mit ihrem Parteikollegen Mario Elser im Dezember 2015 verlangt, dass die verschiedenen Anbieter familienergänzender Kinderbetreuung nicht unterschiedlich behandelt werden dürften und demzufolge die Stiftung nicht länger mit Leistungs-

vereinbarung und Steuergeld bevorzugt werden solle. Die Gemeinde müsse den Eltern direkt einen einkommensabhängigen Beitrag an die Kosten der Tagesbetreuung ausrichten – «unabhängig davon, in welcher anerkannten Einrichtung ihre Kinder betreut werden».

Seit der Überweisung dieses Postulats herrschte bei der Stiftung Planungsunsicherheit. Gemeinderat Robert Vogt präsentierte nun die Verhandlungslösung, die Leistungsvereinbarung «im gegenseitigen Einvernehmen» per 31. Dezember 2019 aufzulösen und ab 2020 die Eltern finanziell zu unterstützen statt die Institution.

Kompetent oder nicht?

Die SP-Fraktion griff diesen Antrag an, indem sie die Kompetenz des Gemeinderates zur Auflösung der Leistungsvereinbarung in Abrede stellte. Barbara Grange sagte, der Stiftung sei «das Messer an den Hals gesetzt» worden, indem als Alternative zur Auflösung der Leistungsvereinbarung die unabgesicherte Entlassung der Stiftungstagesheime in den freien Markt gedroht habe. Als Überraschungscoup präsentierten die Sozialdemokraten zudem den Bescheid der kantonalen Stabsstelle Gemeinden, dass der Gemeinderat eine Leistungsvereinbarung nicht in eigener Kompetenz kündigen könne. Daraus leitete die Fraktion die Forderung ab, nicht auf das Geschäft einzutreten und erst nach der Revision des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung wieder über die Zusammenarbeit mit der Stiftung zu diskutieren.

Gemeinderat Robert Vogt zeigte sich schockiert: «Es handelt sich um eine eher unanständige Attacke!» Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli betonte, dass gar keine Kündigung vorliege, sondern eine invernünftige Auflösung zwischen zwei mündigen Partnern. Das Gemeindeparlament nahm sich eine Auszeit, um in den Fraktionen zu beraten. Die Standpunkte blieben auch danach unversöhnlich. Matthias Häuptli (GLP) sah die Gefahr, «dass dieses wichtige Geschäft wegen Unklarheiten gewegwicht wird», und plädierte für eine Vertagung um einen Monat, damit alle noch einmal darüber beraten könnten. Eine grosse Mehrheit folgte diesem Antrag.

Lavendelwoche

25. Mai bis 1. Juni



Seminar
„Mein Bio-Garten“

28. Mai in Lörrach
29. Mai in Rheinfelden

Jetzt noch
schnell
anmelden!
Online oder im
Geschäft.



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85



gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch



Zeit für die
Rosenpflege!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

GEWERBE = PENSIONS KASSE

«Vom Gwärb fürs Gwärb» seit 1993

Gewerbetreibende gründeten im Jahr 1993 ihre eigene Pensionskasse. Sie investiert regional erwirtschaftete Gelder wiederum in der Region und bietet bedarfsgerechte Vorsorgelösungen.

Den regionalen Schwerpunkt für Bauprojekte bildet die Region Basel/Baselland. Daraus resultierende Aufträge erhalten die angeschlossenen Betriebe. So wird das Vorsorgekapital sicher in der Region investiert und die angeschlossenen Betriebe profitieren von Aufträgen. Dies hilft Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen.

GEWERBE = PENSIONS KASSE

Hauptstrasse 105
CH-4147 Aesch
Telefon 061 756 60 70
info@gewerbepensionskasse.ch
www.gewerbepensionskasse.ch

sicher regional bewährt



Nächste
Grossauflage
31. Mai 2019

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**



Sichere Handläufe

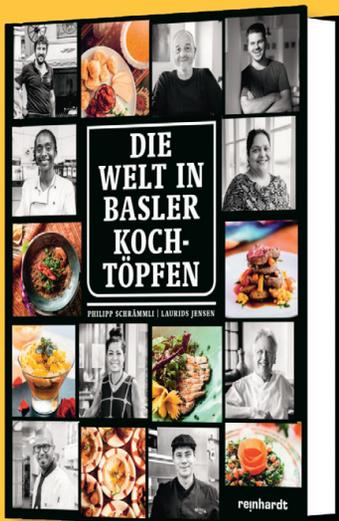
Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

**Coiffeurgeschäft
zu verkaufen**

Sehr gute Lage, 6 Plätze, moderne Einrichtung, grosse u. langjährige Stammkundschaft, zu Basel angrenzend. Ihre Anfrage wird diskret behandelt. Weitere Infos:

coiffeur.bl@gmail.com

reinhardt



**Lokal
Vielfältig
Köstlich**

Philipp Schrämmli/Laurids Jensen **Die Welt in Basler Kochtöpfen**

216 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2085-6

CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Konzert

«Viajante com o violão»

Der Allschwiler Gitarrist Dominik Gürtler spielte in der Alten Dorfkirche.

Eine Reise durch Südamerika und das in der Allschwiler Dorfkirche am 18. Mai. Dort nämlich fand das erste Konzert nach dem CD-Release von Dominik Gürtler statt.

Mit seinen gefühlvollen Interpretationen der südamerikanischen Komponisten wie Paolo Bellinati, Nonato Luiz oder Heitor Villa-Lobos zog er alle Zuhörer in seinen Bann. Mit seiner Technik, der grossen Begeisterung und nicht zuletzt seiner Faszination für die Musik ermöglichte er seinem Publikum eine höchst persönliche Reise durch Südamerika. Eine Reise, die am Ende mit grossem Applaus und einer Standing Ovation ehrenvoll gewürdigt wurde.

Wer ebenfalls gerne in den Genuss dieses grossartigen Künstlers



Dominik Gürtler zog letzten Samstag das Publikum mit Gitarrenklängen in seinen Bann.

Foto Bernadette Schoeffel

kommen möchte, hat am 25. und 26. Mai in Bärschwil und/oder am 13. Juni in Basel noch die Möglich-

keiten dazu. Weitere Informationen sind über www.dominikguertler.ch erhältlich.

Sara Gürtler

Kolumne

«Die Gedanken sind frei»

«Die Gedanken sind frei», behauptet ein altbekanntes Volkslied. In Don Carlos fordert Schiller: «Geben Sie Gedankenfreiheit.» Ob da dasselbe gemeint ist? Meint das eine Tagträumen und das andere zielgerichtetes Planen? Darf jeder alles denken respektive träumen?



Von Verena Müller Daum

In den letzten Wochen wurde des 500. Todestages von Leonardo da Vinci gedacht. Dieses vielseitige Genie wurde zu Recht gefeiert. Er war nicht nur ein herausragender Maler und Zeichner, er befasste sich mit Architektur, erdachte Apparate für die unterschiedlichsten Zwecke, studierte Pflanzen und Tiere, erprobte neue Techniken in der Farbherstellung und so weiter. Ihm verdanken wir detaillierte Erkenntnisse im medizinischen Bereich. Und erhielt alles akribisch fest in Schrift und Skizzen. Sein Wissen-Wollen liess ihn in viele Wissensgebiete eindringen. Er war ein Frei-Denker und ging seiner Neugier nach. Sicher, es war allgemein eine Aufbruchzeit, in der viele Geistesgrössen lebten. Es herrschte eine Atmosphäre der Grosszügigkeit und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Erkenntnissen. Gedanken durften nicht nur gedacht, sondern gelebt werden.

Es war zwar eine unruhige Zeit mit vielen Machtkämpfen und Kriegen. Grosse Teile Europas bestanden aus Fürstentümern und Kleinstaaten. Trotzdem gelang der europäische Gedankenaustausch und Grundlagen für Neues, selbst für das heutige Europa wurden gelegt. Viele Geistesgrössen und Mächtige bereisten die Welt, und manche machten sich die Fremde zur neuen Heimat. Da waren auch Kriegsflüchtlinge und Verfolgte, die ihr Geburtsland verliessen und sich an neuen Orten niederliessen. So konnten sich andersartige Gedanken und Techniken befruchtend auf Hergebrachtes auswirken und Neuartiges erschaffen.

Ich finde es sehr schade, dass heute oft mit Ängsten und Abwehr auf eine ähnliche Situation reagiert wird und Grenzen abgeschottet werden. Ist denn unser kleines «Reich» so perfekt, dass es keiner Veränderung bedarf?

Nachrichten

Frontalkollision auf der Spitzwaldstrasse

AWB. Am letzten Freitag, 17. Mai, kurz vor 9.30 Uhr ereignete sich auf der Spitzwaldstrasse ein Verkehrsunfall zwischen zwei Personwagen.

Eine Person wurde verletzt. Gemäss bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr eine 22-jährige Lenkerin auf der Spitzwaldstrasse und wollte nach links in die Merkurstrasse in Richtung Basel abbiegen. Dabei übersah sie ein entgegenkommendes Auto und es kam zu einer Frontalkollision. Beide Fahrzeuge wurden zur Seite abgedrängt und kamen in einem Buchshag auf dem Trottoir zum



Nach der Kollision kamen beide Autos auf dem Trottoir zum Stillstand. Sie mussten abgeschleppt werden.

Foto Polizei BL

Stillstand. Die Lenkerin des entgegenkommenden Fahrzeuges wurde verletzt und von der Sanität in ein

Spital gebracht. Beide Autos wurden beschädigt und mussten abgeschleppt werden.



Wegen der Löscharbeiten kam es zu Verkehrsbehinderungen auf der Baslerstrasse.

Foto Polizei BL

Tumblerbrand beim Lindenplatz

AWB. Am letzten Samstag, 18. Mai, kurz nach 14.30 Uhr kam es an der Baslerstrasse, Höhe Lindenplatz, zu einem Brand eines Tumblers in einem Einfamilienhaus. Verletzt wurde dabei niemand. Gemäss bisheriger Erkenntnisse der Baselbieter Kantonspolizei fing das Gerät aus bisher unbekanntem Gründen Feuer. Die sofort aufgebotene Feuerwehr hatte den Brand rasch unter Kontrolle. Es entstand eine grosse Rauchentwicklung. Der Tramverkehr musste für rund eine halbe Stunde unterbrochen werden. Der Strassenverkehr konnte nur einseitig zirkulieren.

Move & Play

Spiel und Spass im Garten

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 7. Mai viele kleine und grosse Kinder, Eltern und Grosse Eltern im Garten des Calvinhauses zum «Move & Play». Das Team vom Netzwerk Familie und Kind der reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch hatte ein Zvieri für alle vorbereitet und lud anschliessend zum Bewegungsparcours ein: Balancieren, über die Slackline laufen, Pedalos fahren, Dosenwerfen, Trampolinspringen, Torwand-Schiessen und

vieles mehr – die Kinder durften sich selber ausprobieren und spürten: gemeinsam geht es manchmal leichter! Es wurde ein lässiger, spannender, kurzweiliger Nachmittag und am Ende begeisterte die Schokokuss-Schleuder alle Kinder! Das Team freut sich auf den nächsten Anlass: am Samstag, 7. September, geht es auf einen gemeinsamen Ausflug – mehr wird noch nicht verraten!

Sonja Gassmann,
Sozialdiakonin reformierte
Kirchgemeinde



Beim Bewegungsparcours war Balance und Teamwork gefragt. Fotos zVg

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirche

Feierliche Erstkommunion



Die Erstkommunikanten vor der Alten Dorfkirche.

Foto zVg

Am Sonntag, 19. Mai, empfingen sechs Kinder aus den christkatholischen Kirchgemeinden Allschwil-Schönenbuch, Birsigtal und Basel-Land zum ersten Mal die Kommunion. Vorangegangen war dem feierlichen Erstkommunions-Gottesdienst eine Vorbereitungswoche, in der die Kinder sich mit der Bedeutung des letzten Abendmahles und der Kommunion auseinandersetzen.

In ihrer Festpredigt erinnerte Pfarrerin Liza Zellmeyer an die Begegnung der Emmausjünger mit dem auferstandenen Jesus Christus, den sie erst bei der vertrauten Handlung des Brotbrechens

wiedererkannten. Gott hat sein menschliches Leben nicht vergessen und trägt damit jeden einzelnen Menschen in sich geborgen. In der Eucharistiefeyer leben wir diese Begegnung der Menschen mit Gott, in seiner Unfassbarkeit, immer wieder nach. Damit hat Jesus uns ein Geheimnis hinterlassen, das wie eine wunderbare Musik bei jedem erneuten Hören und Erleben, tiefer in unser Inneres gelangen, uns berühren und beleben kann.

Beim Apéro freute sich die zahlreich versammelte Gemeinde gemeinsam über den grossen Tag der Kinder. *Pfarrer Thomas Zellmeyer, christkatholische Kirchgemeinde*

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

Sa, 25. Mai, 17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

So, 26. Mai, 11 h: Eucharistiefeyer (ital.)

Mo, 27. Mai, 19 h: Rosenkranzgebet. ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 26. Mai, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 26. Mai, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 28. Mai, 19 h: Rosenkranzgebet.

Christi Himmelfahrt, 30. Mai, 10 h: ökumenischer Gottesdienst in der

Mehrzweckhalle Schönenbuch.

Evang. reformierte Kirchgemeinde

So, 26. Mai, 10 Uhr, Christuskirche, Pfarrerin Barbara Jansen, Kirchenkaffee.

Do, 30. Mai, Auffahrt, 10 Uhr, Mehrzweckhalle Schönenbuch, Pfarrer Jost Keller, ökumenischer Gottesdienst am Banntag.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 26. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeyer in der Alten Dorfkirche Allschwil.

17 h: Konzert in der Alten Dorfkirche mit dem Ensemble Tschesnokov.

Di, 28. Mai, 18 bis 19.30 h: Chorprobe im christkatholischen Kirchgemeindefaal.

Do, 30. Mai, Andacht am Allschwiler Banntag unterwegs.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 25. Mai, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 26. Mai, 10 h: Gottesdienst.

Di, 28. Mai, 20 h: Gebetsabend.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 24. Mai, 16 h: KCK Kids Club im Kino.

So, 26. Mai, 10 h: Familien-Gottesdienst.

Kirchenchor

Motetten am Samstagabend

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Samstagabend um 17.30 Uhr im Gottesdienst diverse Motetten auch zu Ehren der Himmelskönigin Maria. Der Chor freut sich, mit der Gemeinde die Mutter Gottes zu ehren.

Anita Bingesser
für den Chor

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Leserbriefe

«Schönes und attraktives Dorf»

Es geht mir ähnlich wie der Leserbrief-Schreiberin Eva Moilliet-Holinger: Eigentlich kann ich es auch nicht mehr hören, dieses ständige Gejammere über den Fluglärm. Aber es hilft nichts: Die zunehmend zorniger formulierten Klagen sind sehr berechtigt!

Auch wenn es gewisse Leute nicht hören wollen: Der Fluglärm macht viele Leute krank. Kein noch so attraktives Fachwerkgebäude im Dorfzentrum, kein romantischer Spaziergang im Bachgraben-Gebiet, kein grosszügiges Sportangebot machen meine Nervenschäden infolge des über-

mässigen Fluglärms ungeschehen. Andere Sorgen gibt es schliesslich auch noch ...
Rosemarie Imhof

Flughafen – wie weiter?

Die letzte Landratsdebatte zeigt deutlich auf, dass die Regierung mit der Eignerstrategie für den EuroAirport (EAP) sich klar zur Wirtschaft bekennt und nur ansatzweise die schutzbedürftigen Interessen der Bevölkerung einbezieht.

Obwohl alle Allschwiler und viele «stadtnahe» Landräte sich aktiv für eine angemessene Nachtflugsperrung einsetzen, hat der bürgerlich dominierte Landrat dieses

wichtige Anliegen nicht in die Eignerstrategie aufgenommen. So ist's nicht verwunderlich, dass der Unmut der betroffenen Bevölkerung in den stadtnahen Gemeinden wächst.

Auch wenn der EAP ein sogenannter Landesflughafen ist, können wir zusammen mit dem Gemeinderat ein weiteres deutliches Zeichen setzen und die dafür geschaffene Petition – sie ist auf der Website www.allschwil.ch aufgeschaltet – unterschreiben.

Nutzen Sie die Gelegenheit und stärken sie damit die aktiven Bestrebungen, den politischen Willen zum Wohl der Bevölkerung durchzusetzen.
Niklaus Morat,
Präsident SP Allschwil-Schönenbuch

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Ihre vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Parteien

Zeichen der Zeit wahrhaben

Das Abstimmungswochenende hat schweizweit deutlich gemacht, dass das Volk sich intensiv mit der bürgerlich geprägten Finanzpolitik auseinandersetzt und klare Zeichen setzt. Zwar wurde die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) vom Volk angenommen, dies jedoch nur dank der Verknüpfung zweier sachfremder Vorlagen, um möglichst viele Wählende positiv zu stimmen.

Weitere finanzpolitische Vorlagen wurden jedoch vom Volk nicht goutiert. So ist die sogenannte Vorwärtsstrategie des Solothurner Regierungsrates nicht aufgegangen. Das Stimmvolk lehnte die Umsetzung der kantonalen Steuervorlage – und damit die Senkung der Unternehmensgewinnsteuern von 21 auf 13 Prozent – ab. Im Kanton Bern wird die Sozialhilfe nicht gekürzt, wie das die Bürgerlichen es wollten. Offensichtlich war auch vielen Bürgerlichen unwohl bei dem Gedanken, dass Bern als erster Kanton die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (Skos) unterschreitet – und damit eine landesweite Abwärtsspirale in Gang setzt und schliesslich werden im Nachbarkanton Basel-Stadt die Reichsten zukünftig moderat mehr Steuern bezahlen müssen.

Für die SP eindeutige Hinweise, dass wir auch in unserem Kanton Basel-Landschaft die kommenden finanzpolitischen Vorlagen und Abstimmungen achtsam und volksverträglich ausarbeiten (Steuervorlage 17) und umsetzen (SVP-Motion: Kürzung des Grundbedarfs bei der Sozialhilfe um 30 Prozent)

müssen, damit eine Mehrheit des Volkes diesen auch zustimmen kann.
Andreas Bammatler,
Landrat SP

Jetzt Petition gegen Fluglärm unterschreiben

«Wir müssen etwas tun, wenn wir nicht immer noch mehr Flugverkehr in unseren Ohren und in unserer Luft wollen: Von nichts gibt es nichts!» Das wird immer mehr Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohnern klar. Nachdem der Gemeinderat unsere drei dringlichen Postulate betreffend Flugverkehr zur Annahme empfohlen hatte, haben sie im Einwohnerrat problemlos eine Zweidrittelmehrheit geschafft: Das ist gut so. Denn wie es sich erneut gezeigt hat, sehen der Baselbieter Land- und Regierungsrat in Sachen Flugverkehr noch keinen Handlungsbedarf. Und so ist es auch beim Baselstädter Gross- und Regierungsrat sowie beim Bundesrat. Sie alle müssen jetzt deutlich merken, dass für uns der Erhalt unseres attraktiven Allschwiler Lebensraums existenziell wichtig ist.

Mit den drei Postulaten «Ane-luege und luege, dass gluegt wird» verpflichtet sich deshalb der Allschwiler Gemeinderat, mit den Regierungen von Baselland und Basel-Stadt sowie mit dem Schweizerischen Bundesrat – also mit den Personen, die für den Flugverkehr des Schweizer Teils vom EuroAirport verantwortlich sind – leibhaftig den direkten Augenkontakt aufzunehmen. Um sie zu veranlassen, hinzuschauen und das zu tun, was ihrer Verantwortung für die Menschen und ihre Umwelt entspricht.

Zudem konnten wir beim Allschwiler Gemeinderat mit einer Interpellation für eine Umweltverträglichkeitsprüfung zum Flugverkehr auch noch eine Petition anstossen. Flugverkehr gefährdet mit seinem Lärm unsere Gesundheit. Mit seinen täglich mehreren hundert Tonnen von Schadstoffen vergiftet er unsere Umwelt und zerstört zudem unser Klima. Eine Petition kann unabhängig von Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit unterschrieben werden. Und das gilt es jetzt tausendfach zu tun: Machen Sie mit! Die Online-Version finden Sie auf der Homepage der Gemeinde www.allschwil.ch.

Ueli Keller, Vorstand Grüne
Allschwil-Schönenbuch

Neue Präsidentin für die hiesige CVP-Sektion

Anlässlich der GV vom 8. Mai wählte die CVP Allschwil-Schönenbuch eine Nachfolge für Christian Kellermann, der nach dreijähriger Amtszeit als Präsident zurücktritt. Christian Kellermann, der für die CVP auch im Einwohnerrat Einsitz hat, amtet aktuell als zweiter Vizepräsident und im übernächsten Amtsjahr steht er als Präsident im Einwohnerrat zur Wahl.

Daher entschied er, sich mehr auf den Einwohnerrat und für das bevorstehende wichtige Amt zu fokussieren. In den drei Jahren als Präsident organisierte er gemeinsam mit dem Vorstand und den Einwohnerräten der CVP einige Aktivitäten: Mitgliederhock mit Besichtigung des Bauernbetriebes Franz Vogt, Präsentation der Sahay Solar Stiftung ihrer Hilfsaktivität in Äthiopien und Informationsanlass für die Sanierung des Hegen-

heimermattweges. Für kommunale Wahlen und politische Strategien brachte Christian immer wieder interessante, neue Aspekte ein.

Neu gewählt wurde Muriel Dietiker. Zum ersten Mal wird damit die CVP Allschwil-Schönenbuch von einer Frau präsidiert. Muriel Dietiker ist Mitglied des Kantonalvorstands der CVP Basel-Land und kandidierte zuletzt auch auf der CVP-Liste für den Landrat. In Allschwil selber ist sie noch eher unbekannt. Dies möchte sie nun ändern. Auch will sie die CVP in der Gemeinde weiter positionieren und stärken. Bei den Landratswahlen musste die CVP in Allschwil einen Verlust des Wähleranteils einstecken. Bei den nächsten Kommunalwahlen im März 2020 gilt es denn die Sitze im Einwohnerrat und Gemeinderat zu verteidigen und einen Gewinn anzustreben. Zusammen mit dem Vorstand wird sie Ideen und Massnahmen für eine weiterhin überzeugende Sachpolitik aus der Mitte prüfen und umsetzen. Wir wünschen Muriel im neuen Amt viel Erfolg.
Vorstand
CVP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

MUSIKREISEN

DRESDEN inklusive einem Konzert in der Semperoper

13.
SEPT.

TAG 1

Carfahrt von Basel nach Dresden. In Nürnberg machen wir vor dem Mittagessen eine kurze Stadtbesichtigung von ca. 20–30 Min. Nach dem Essen Weiterfahrt nach Dresden, Ankunft gegen Abend. Restliche Zeit zur freien Verfügung.

14.
SEPT.

TAG 2

Am Morgen geführte Altstadtbesichtigung zu Fuss.

15.
SEPT.

TAG 3

Tagesausflug inkl. Mittagessen. Wir besuchen die Porzellan-Manufaktur Meissen. Anschliessend besuchen wir das Schloss Moritzburg.

16.
SEPT.

TAG 4

Tag zur freien Verfügung oder fakultativer Ausflug ins Erzgebirge und in die schöne Sächsische Schweiz. Am Abend Apéro und anschliessend Konzert in der Semperoper.
2. Symphonie-Konzert:
Camille Saint-Saëns
Violoncello-Konzert Nr. 1, a-Moll, op. 33
Gustav Mahler
Symphonie Nr. 5, cis-Moll

17.
SEPT.

TAG 5

Rückfahrt nach Basel, Mittagessen in Bamberg. Auch hier werden wir uns kurz die schöne Altstadt zeigen lassen (20–30 Min.). Gegen Abend Ankunft in Basel.



LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Fahrt in modernem 5*-Bus Basel–Dresden–Basel
- Kurze Stadtbesichtigung zu Fuss inkl. Mittagessen in Nürnberg
- 4 Übernachtungen im 4*-Hotel direkt bei der Frauenkirche, Frühstück
- Geführte Stadtbesichtigung zu Fuss in Dresden
- Tagesausflug zur Porzellan-Manufaktur Meissen, Besichtigung Schloss Moritzburg inkl. Mittagessen
- Apéro vor dem Konzert
- Konzert in der Semperoper, Plätze in der Kat. 1
- Kurze Stadtbesichtigung zu Fuss inkl. Mittagessen in Bamberg
- Reisebegleitung ab/bis Basel
- Ausführliche Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Fakultativer Ausflug am 16.09.2019
- Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

Preis im Doppelzimmer

CHF 1590.–/Person

Zuschlag Einzelzimmer

CHF 360.–

Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten. Mind. 20, max. 35 Personen



HAMBURG

Elbphilharmonie und Staatsoper

26.
SEPT.

TAG 1

Bahnreise oder mit EasyJet von Basel nach Hamburg. Nach Ankunft Transfer in Ihr Hotel.

27.
SEPT.

TAG 2

Frühstück im Hotel. Geführter Stadtrundgang zu Fuss. Wir entdecken die vielen Sehenswürdigkeiten von Hamburg. Anschliessend Hafenrundfahrt mit Mittagessen. Am Abend sehen wir die Oper «Nabucco» von Giuseppe Verdi in der Staatsoper. Wir geniessen die Vorstellung in einer eigenen Loge. Vor der Vorstellung Apéro mit kleinen Häppchen.

28.
SEPT.

TAG 3

Tag zur freien Verfügung

29.
SEPT.

TAG 4

Am Nachmittag Konzert in der Elbphilharmonie. Philharmonisches Staatsorchester Hamburg: Clémentine Margaine, Sopran, Dirigentin Ariane Matiakh; Hector Berlioz, Le carnaval romain/ Ouverture caractéristique op. 9; Giuseppe Martucci, La canzone dei ricordi; Felix Mendelssohn Bartholdy, Sinfonie Nr. 4, A-Dur, op. 90 «Italienische»

30.
SEPT.

TAG 5

Rückreise per Bahn oder mit der EasyJet nach Basel.



LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Flug mit EasyJet oder der Bahn (2. Klasse) Basel-Hamburg-Basel
- Sämtliche Transfers
- Geführter Stadtrundgang
- Hafenrundfahrt inkl. Mittagessen
- 4 Übernachtungen im 4*+-Hotel Marriott, Frühstück
- Besuch der Staatsoper inkl. Apéro vor der Vorstellung, Logenplätze der Kat. 1
- Apéro vor dem Konzert in der Elbphilharmonie, Sitzplätze der Kat. 1
- Betreuung durch unsere lokale Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Basel
- Ausführliche Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Auslagen
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

Preis im Doppelzimmer

CHF 2190.-/Person

Zuschlag Einzelzimmer

CHF 440.-

Mind. 12, max. 18 Personen. Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten.

FROSSARD REISEN

INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Online, per Telefon oder persönlich:

Satteltgasse 4, 4051 Basel, Tel. +41 61 264 55 55

booking@frossard-reisen.ch

www.frossard-reisen.ch



Aufruf an den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

Der Allschwiler Gemeinderat und die Bevölkerung fordern den Regierungsrat in einer Petition gegen Fluglärm auf, innerhalb von drei Monaten konkrete Schritte zu benennen, mit denen er dafür sorgen will, dass

Petition gegen Fluglärm

- eine Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr eingerichtet wird, damit wir endlich ruhig schlafen können!
- beim Infrastrukturprojekt Bahnanschluss eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird, welche die Zunahme der Flugbewegungen und des damit verbundenen Fluglärms berücksichtigt und konkrete Gegenmassnahmen aufzeigt!
- der Lärmvorsorgeplan umfassend und in Einbezug der Fluglärmbelastung auf dem Schweizerischen Territorium überarbeitet und öffentlich aufgelegt wird, damit auch unsere Interessen berücksichtigt werden!
- eine auf Lärmmessungen basierende Lärmschleppanalyse erstellt wird, welche die Auswirkungen der neuen Startverfahren offenlegt!
- der Lärmbelastungskataster aktualisiert wird, um die Zunahme des Fluglärms transparent zu machen!

Wir wollen

- **eine Nachtflugsperrung**
von 23 bis 6 Uhr!
- **keinen Bahnanschluss ohne Überprüfung der Folgen für unsere Umwelt**
Der Bahnanschluss darf nicht zu mehr Fluglärm führen!
- **nicht ignoriert werden**
Lärm stoppt nicht an der Grenze – ein umfassender Lärmvorsorgeplan muss auch die Fluglärmbelastung auf Schweizer Territorium berücksichtigen!

Jetzt Petition unterschreiben!

Unterschreiben auch Sie die Petition an den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft! Zusammen können wir uns gegen mehr Fluglärm wehren – Ihre Stimme zählt! Alle Unterschriften übergeben wir im September 2019 dem Regierungsrat. Auf dieser Liste darf jede urteilsfähige Person unabhängig von Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit unterschreiben. Bitte angefangene Zeilen vollständig ausfüllen. **Das Unterschriftenblatt bitte frankiert bis 31. Juli 2019 an die Gemeindeverwaltung, Baslerstrasse 111, Postfach, 4123 Allschwil senden oder unfrankiert in einen blauen Gemeindebriefkasten einwerfen (Standorte: Dorfplatz, Lindenplatz Migros Paradies, Seite Spitzwaldstrasse). Kontakt: Gemeinderat Philippe Hofmann (philippe.hofmann@allschwil.bl.ch).** Diese Liste kann unausgefüllt auch kopiert und für die Sammlung zusätzlicher Unterschriften benutzt werden. Sie können auch online bei dieser Petition mitmachen: www.allschwil.ch.

Name / Vorname	Geburts-jahr	Adresse	Ort	Unterschrift

Tanzen

Die Move-Kids zwischen Châtel-St.-Denis und Rimini

Der talentierte Nachwuchs des Allschwiler Tanzstudios sorgte im In- und Ausland für positive Ergebnisse.

Von Carolin Müller*

Am vergangenen Wochenende waren Tänzerinnen und Tänzer vom Allschwiler Tanzstudio Move auf Reisen. Die jüngeren nahmen an der Vorausscheidung zur Schweizer Meisterschaft (SM) in Châtel-St.-Denis teil. Das Duo Magic Vibes mit Elisa Scarati und Phoenix Valente belegte den 3. Platz und nehmen somit an der SM am 22. Juni teil. Ebenso qualifizierte sich die Showgruppe MiniBiskids als dritte in ihrer Kategorie.

Duo und Gruppe nahmen das erste Mal an der Vorausscheidung teil, entsprechend gross war die Freude bei den Kleinen, nachdem sie es geschafft hatten. Die Eltern gratulieren ganz herzlich und drücken für die SM ganz fest die Daumen.

Die grösseren Kids reisten hingegen nach Rimini. Sie hatten dank der guten Platzierung im letzten



Die SM-Qualifikation geschafft: Die MiniBiskids freuen sich über ihren Erfolg.



Magic Vibes: Auch Phoenix Valente und Elisa Scarati werden an der SM tanzen. Foto zVg Tanzstudio Move

Jahr die Teilnahme an der Europameisterschaft geschafft. Die Duos Synergy und Rebelic sowie Simone Rovito im Einzel tanzten sich in Italien Runde für Runde weiter. Erst im Achtelfinal war Schluss.

Bravissimo allen fünf Kindern. Diese tolle Erfahrung wird für immer in ihren Tanzherzen bleiben.

Haben Sie Interesse, diese tollen Tänzerinnen und Tänzer einmal live zu erleben? Dann kommen Sie am Montag, 15. Juni, um 19 Uhr an den Move-Abend im Gartenhofschulhaus. Es lohnt sich.

*für das Tanzstudio Move



Nach dem EM-Einsatz: Simone Rovito freut sich über sein Diplom.



Talentierte Girls: Auch Synergy und Rebelic waren an der EM.

Termine

Fussballclub Allschwil

Samstag, 25. Mai

- 9.30 Uhr Junioren Ea – FC Basel
- 9.30 Uhr Junioren Ed – FC Türkgücü
- 11.30 Uhr Junioren D-Promotion – FC Möhlin-Riburg/ACLI
- 11.30 Uhr Junioren Dc – FC Reinach
- 14.00 Uhr Junioren B-Promotion – Wallbach-Zeiningen
- 14.00 Uhr Junioren C2 – AS Timau
- 17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Prishtina Bern
- 20.00 Uhr FC Allschwil 3 – FC Lausen 72

Sonntag, 26. Mai

- 10.00 Uhr Junioren Db – FC Nordstern
- 12.30 Uhr Coca-Cola Jun. League A – FC Concordia Basel
- 14.45 Uhr Junioren B2 – FC Lausen 72
- 17.15 Uhr FC Allschwil Frauen – FC Rheinfelden

Mittwoch, 29. Mai

- 20.45 Uhr Senioren 30+ – AS Timau

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Judo

Kata-Team auf Erfolgskurs

Chiara Uhlmann und Leonie Strösslin siegen am Turnier in Amsterdam.

Nach einer fünfstündigen Wartezeit wegen Problemen am Flugzeug startete das Kata-Team der Budoschule Basilisk, die an der Lilienstrasse 114 in Allschwil beheimatet ist, am vorletzten Samstagabend seine Reise nach Amsterdam.

Am Tag darauf traten dann die zehnjährige Reinacherin Chiara Uhlmann und die erst achtjährige Allschwilerin Leonie Strösslin zur Vorentscheidung an.

Die Strapazen vom Vortag waren ihnen nicht anzumerken und sie konnten sich mit einem guten 2. Platz für den Final qualifizieren. Dort gaben die beiden Nachwuchstalente noch einmal alles und erkämpften schlussendlich als jüngstes Paar aller Teilnehmenden den 1. Platz und damit den Turniersieg.

Hanspeter Glaser für die Budoschule Basilisk



Zuoberst auf dem Podest: Chiara Uhlmann (links) und Leonie Strösslin verwiesen die internationale Konkurrenz auf die Plätze. Foto Hanspeter Glaser

Karate

Doppelter Titelerfolg der neuen Leistungsträgerin

Die Kämpferinnen und Kämpfer des Karatekai Basel trumpfen am Fujimura Cup gross auf, vor allem Zora Schoepflin.

Von Lucien Perini*

Beim 46. Fujimura Cup Swiss Ippon Shobu Open am letzten Samstag in Klingnau gelang Zora Schoepflin eine überragende Leistung. Mit je einem 1. Platz bei den Juniorinnen Kumite U21 und Seniorinnen Kumite war sie die herausragende Wettkämpferin vom in Allschwil beheimateten Karatekai Basel.

Im Final Seniorinnen Kumite bezwang Schoepflin ihre Gegnerin aus Italien. Unter allen Schweizer Teilnehmerinnen und Teilnehmern war sie notabene auch die einzige Wettkämpferin, welche sich zwei Titel sicherte. Zora Schoepflin gehört beim Karatekai mittlerweile zu den Leistungsträgern. Umso grösser ist dieser Erfolg zu werten, steht Ippon Shobu für das traditio-



Zwei erste Plätze im Kumite: Zora Schöpflin posiert mit Pokal und Medaille. Foto zVg Karatekai Basel

nelle Wettkampfkarate und basiert auf der Philosophie des einzigen möglichen Schläges. Wer die erste Technik anbringt, gewinnt.

Nora Haag, amtierende Schweizer Meisterin, erreichte einen 1. Platz im Kumite Kinder U14 und einen 2. Platz in der Kata Kinder U14. Giulia Rota war zweimal erfolgreich mit je einem 2. Platz im Kumite und in der Kata Jugend U16. Tobias Müller mit seinen beiden Kollegen unterlag im Final Seniorinnen Team Kata der Karateschule Thun und sicherte sich unter den zehn teilnehmenden Teams die Silbermedaille. Jan Haag startete dieses Jahr in der höheren Kategorie Jugend U16 und belegte im Kumite und in der Kata den 3. Schlussrang. Für Celina Bachmann war es ihre erste Teilnahme an einem internationalen Turnier. Sie belegte den guten 5. Platz bei den Kindern Kumite U14.

Der Karatekai Basel belegte im Medaillenspiegel mit insgesamt drei Gold, drei Silber und zwei Bronzemedailien hinter Italien den 2. Rang.

*Karatekai Basel

Schwingen

Keine Zweige für die Allschwiler

In Oberwil machten es andere Junge vom SC Binningen besser.

Am diesjährigen Basellandschaftlichen Jungschwingertag in Oberwil nahmen je drei Nachwuchsathleten aus Allschwil und Schönenbuch teil, wobei es den Schwingern aus Schönenbuch besser lief. Til Voggensperger konnte drei seiner Gegner auf den Rücken legen und drei Kämpfe endeten gestellt, ohne Resultat. Mit diesem Notenblatt klassierte er sich im 6. Schlussrang in der Jahrgangskategorie 2004/05 und durfte einen der begehrten Zweige mit nach Schönenbuch nehmen.

Den zweiten Zweig nach Schönenbuch holte sich Gian Voisard. Nach vier Gängen war er mit drei gewonnenen und einem gestellten Gang zwischenzeitlich zuvorderst in der Rangliste. Den letzten beiden Gegnern musste er sich aber geschlagen geben und verpasste damit einen absoluten Spitzenrang.

Trotzdem war es eine super Leistung von Voisard mit dem 8.



Der Schönenbucher Til Voggensperger (vorne) versucht sich aus dem Griff von Aaron Jehle zu befreien. Foto Denise Gschwind

Schlussrang und dem Zweigegewinn. Der dritte Schwinger aus Schönenbuch, Colin Stoehr, verpasste den Zweigegewinn wie auch

die drei Allschwiler Schwinger Valentin Manser, Cedric Müller und Shawn Spring. Stefan Aebi, Präsident Schwingclub Binningen

Fussball 2. Liga inter

Mit fünf Neuen zum wichtigen Auswärtssieg

abe. «Alle Spieler müssen Woche für Woche ihre Leistung bringen, um im nächsten Match aufgestellt zu werden», erklärte Sohail Bamassy. Dass der Trainer des FC Allschwil am vorletzten Wochenende bei der 1:3-Niederlage gegen Tavannes/Tramelan mit seinen Kickern nicht zufrieden gewesen war («Zur Pause hätte ich zehn Spieler auswechseln können!»), zeigte die Aufstellung am letzten Samstag in Lerchenfeld, als gleich fünf neue Gesichter in den rotblauen Trikots steckten.

Eine gute Leistung gelang den Baselbietern aber erst nach dem Seitenwechsel. «Zu Beginn taten wir uns schwer mit dem Gegner und dem schlechten Kunstrasen», gestand Bamassy. Im zweiten Durchgang erlangten die Gäste aber die Spielkontrolle und traten dominant auf. Während die Berner Oberländer nur eine echte Torchance hatten, hatte Allschwil eine Handvoll. Immerhin eine konnte der Tabellenzweite nutzen: In der 55. Minute war El Mehdi Chbouk nach einem Steilpass der Lerchenfeld-Abwehr enteilt und bediente in der Mitte den mitgesprinteten Robin Süess, welcher zum 0:1 einschob.

Weil der SV Muttenz in eine kleine Krise gerutscht ist (drei Spiele ohne Sieg), sind die Allschwiler wieder auf drei Punkte an den Tabellenführer herangekommen. Viel Bedeutung misst Sohail Bamassy dieser Konstellation vier Runden vor Schluss nicht zu. «Wir nehmen Spiel für Spiel und müssen jeden Match gewinnen. Eine weitere Niederlage von uns – und es ist vorbei!»

Der Fokus der Blauroten liegt beim FC Prishtina Bern, der morgen Samstag, 25. Mai, um 17 Uhr im Brül gastiert. Die Berner befinden sich zwar in Abstiegsgefahr, haben zuletzt aber mit Siegen gegen Muttenz und Liestal aufhorchen lassen. «Die können alle Fussball spielen», warnt Bamassy, der auf seinen gesperrten Topskorer Srdan Sudar verzichten muss. Dafür ist Robin Nüssli nach absolvierter Rekrutenschule wieder im Training, ein Einsatz im «Eins» ist dieses Wochenende aber noch nicht geplant.

Telegramm

FC Lerchenfeld – FC Allschwil 0:1 (0:0)

Waldeck. – 120 Zuschauer. – Tor: 55. Süess 0:1.

Allschwil: Schmid; Schuler, Guarda, Cosic (84. Neziraj); Heitz (66. Cueni), Lack, Ackermann (71. Farinha Silva), Süess; Ceccaroni (77. Fonseca); Chbouk, Sudar.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2019

Einwohnerratsbeschlüsse vom 15. Mai 2019

Geschäft 4458

Beim dringlichen Postulat von Ueli Keller, Grüne, vom 24.04.2019, betreffend **Aneluege und luege, dass gluegt wird ... vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft (Flugverkehr I)** wird die Dringlichkeit mit 28 Ja zu 5 Nein bei einer Enthaltung angenommen und überwiesen.

Geschäft 4459

Beim dringlichen Postulat von Ueli Keller, Grüne, vom 24.04.2019, betreffend **Aneluege und luege, dass gluegt wird ... vom Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt (Flugverkehr II)** wird die Dringlichkeit mit 28 Ja zu 5 Nein bei einer Enthaltung angenommen und überwiesen.

Geschäft 4460

Beim dringlichen Postulat von Ueli Keller, Grüne, vom 24.04.

2019, betreffend **Aneluege und luege, dass gluegt wird ... vom Schweizerischen Bundesrat (Flugverkehr III)** wird die Dringlichkeit mit 27 Ja zu 6 Nein bei einer Enthaltung angenommen und überwiesen.

Geschäft 4392/A, 4259A, 4290A

Auf Antrag wurde der Bericht des Gemeinderates vom 13.02.2019 sowie der Bericht der Kommission für Bildung, Kultur, Gesundheit und Soziales, betreffend **Stiftung Tagesheime Allschwil STA – Ablösung der Leistungsvereinbarung – Beantwortung des Postulats der GLP betreffend Modernes Subventionssystem für die Tagesbetreuung – Beantwortung des Postulats der SP-Fraktion betreffend Zukunftsvision des Gemeinderates hinsichtlich der Stiftung Tagesheime Allschwil** grossmehr-

heitlich auf die Junisitzung verschoben.

Geschäft 4147A

Der Bericht des Gemeinderates vom 03.04.2019 betreffend **Abschlussrechnung der Sondervorlage Einführung ICT an Kindergärten und Primarschule Allschwil** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Schlussabrechnung für die Einführung ICT an der Primarschule Allschwil von CHF 436'253.98 wird einstimmig genehmigt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4147A einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4314/A

Das Postulat der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 23.09.2016 betreffend **Verwendung Fonds Parkplatzersatzabgabe**

wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat 4314 wird einstimmig als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4314/A einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4414/A

Die Interpellation von Ueli Keller, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 16.10.2018 betreffend **Umweltverträglichkeitsprüfung EuroAirport Basel-Mulhouse** wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4438

Das Postulat von Rolf Adam, CVP-Fraktion, vom 23.01.2019 betreffend **Toiletten beim Schiessstand Mühlerain/Plumpi während den Sommer- und Herbsttagen öffentlich zugänglich machen** wird überwiesen.

Gemeinde Allschwil lanciert Petition gegen Fluglärm

Der Gemeinderat Allschwil hat eine **Unterschriftensammlung für eine Petition gegen Fluglärm** lanciert. Mit der Petition fordert er den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft auf, innerhalb von drei Monaten konkrete Schritte gegen den zunehmenden Fluglärm zu benennen.

Die Hauptforderungen der Petition: Einrichtung einer Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr, kein Bau eines Bahnanschlusses ohne eingehende Prüfung der Folgen für die Umwelt – ein eventueller Bahnanschluss darf nicht zu mehr Fluglärm führen – und die Sicherstellung, dass ein umfassender Lärmvorsorgeplan auch die Fluglärmbelastung auf Schweizer Territorium berücksichtigt! Nur so kann sichergestellt werden, dass die Interessen der



ALLSCHWIL

Aufruf an den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

Der Allschwiler Gemeinderat und die Bevölkerung fordern den Regierungsrat in einer Petition gegen Fluglärm auf, innerhalb von drei Monaten konkrete Schritte zu benennen, mit denen er dafür sorgen will, dass

Petition gegen Fluglärm

➤ eine Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr eingerichtet wird, damit wir endlich ruhig schlafen können!

fluglärmgeplagten Allschwiler Bevölkerung endlich wahrgenommen werden.

So können auch Sie an der Unterschriftensammlung teilnehmen

In der Mitte dieser AWB-Ausgabe befindet sich ein Unterschriftenbogen mit allen notwendigen Informationen. Unter www.allschwil.ch können Sie online an der Unterschriftensammlung teilnehmen und weitere Unterschriftenbogen drucken; zudem liegen auch am Empfang beim Eingang zum Gemeindezentrum Unterschriftenbogen auf.

Die Unterschriftensammlung läuft bis am 31. Juli 2019; die Übergabe der Unterschriften an den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft erfolgt im September 2019.

Ersatz Wasserleitung Lindenstrasse, Teilstrecke Ulmenstrasse bis Kantonsgrenze

Die alte, schadensanfällige Hauptwasserleitung in der Lindenstrasse, Teilstrecke Ulmenstrasse bis Kantonsgrenze, wird ersetzt. Der Gemeinderat hat der Firma Walo Bertschinger AG, Frenkendorf, den

Auftrag über die Baumeisterarbeiten erteilt.

- **Baubeginn:** Montag, 3. Juni 2019
- **Bauende:** voraussichtlich Mitte August 2019

Aufgrund der Grabarbeiten und der dadurch verengten Fahrbahn ist das Parkieren im Baustellenbereich verboten. Zudem werden die angrenzenden Parkfelder für die Baustelleninstallation ge-

sperrt. Besten Dank für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt
Abteilung Regiebetriebe



Mitarbeit in der Kinder- und Jugendkommission Allschwil

Die Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) hat das Ziel, die Lebensqualität aller Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde zu fördern und sie gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Die KiJuKo nimmt Kinder- und Jugendanliegen in der Gemeinde auf; sie organisiert Präventionsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Eltern zu aktuellen Themen und unterstützt präventive und gesundheitsfördernde Projekte von Vereinen und Institutionen im Rahmen des Sucht- und Gewaltpräventionsfonds mit finanziellen Beiträgen. Die Kinder- und Jugendkommission berät den Gemeinderat in allen kinder- und jugendpolitischen Fragen.

Wir suchen zwei neue Mitglieder

Nach Austritten während der laufenden Amtsperiode 2016–2020 hat es Platz für zwei motivierte Mitglieder mit Kenntnissen und Erfahrungen in den Bereichen Pädagogik, soziale Arbeit, Psycho-

logie, Gesundheit oder Freizeitgestaltung. Bewerben können sich innovative Menschen ab 18 Jahren, die bereit sind, sich bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen oder Projekten einzubringen und für ein unterstützendes Gesundheitsförderungsangebot zu sorgen.

Die Sitzungen dieser Kommission finden jeweils abends an Werktagen statt und dauern ein bis zwei Stunden. Es finden geschäftsabhängig durchschnittlich fünf Sitzungen pro Jahr statt. Zusätzlicher Aufwand fällt bei Veranstaltungen und Projekten an. An den Sitzungen nimmt das ressortverantwortliche Gemeinderatsmitglied teil. Die Leitung der Kommission obliegt einem Präsidium.

Der Gemeinderat ist in der personellen Besetzung der Kommissionen frei. Die Wahl in die Kommission erfolgt auf die Dauer einer Amtsperiode von vier Jahren. Ein Rücktritt ist jederzeit möglich. Ein Anspruch auf eine Wahl besteht nicht.

Die Entschädigung der Kommissionsarbeit richtet sich nach den Be-

stimmungen des Reglements über die Entschädigung der Behörden, Kommissionen und Nebenfunktionen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bewerben Sie sich schriftlich um die Wahl in die Kinder- und Jugendkommission. Wir benötigen von Ihnen die persönlichen Daten wie Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum und Beruf bzw. berufliche Tätigkeit. Legen Sie uns mit wenigen Sätzen Ihre Beweggründe für Ihre Wahlbewerbung dar.

Ihre Wahlbewerbung können Sie bis spätestens **31. Mai 2019** (Poststempel) an folgende Adresse richten:

Gemeinderat
Kennwort: Kommissionswahlen
Postfach
4123 Allschwil 1

Wir freuen uns auf Ihre Wahlbewerbung.

Gemeinderat Allschwil

Feldschieszen 2019 – Sperrung von Feldwegen

Liebe Allschwilerinnen
Liebe Allschwiler

In diesem Jahr darf die Feldschützen Gesellschaft Schönenbuch in ihrem Schiessstand turnusgemäss das Feldschieszen für Allschwil

und Schönenbuch durchführen. In der Zeit vom **24. Mai ab 17 Uhr bis 26. Mai 12 Uhr** werden die Feldwege rund um den Schiessstand für Fahrzeuge und Fussgänger grösstenteils gesperrt sein. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gleichzeitig laden wir Sie ganz herzlich zu diesem grössten Schützenfest der Welt ein – oder besuchen Sie uns einfach in unserer Schützenstube.

*Feldschützen Gesellschaft
Schönenbuch*

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Donnerstag, 30. Mai, sowie am Freitag, 31. Mai, geschlossen. Ab Montag, 3. Juni, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Auffahrt.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Bauarbeiten in der Steuerabteilung

Aufgrund eines Umbaus der Registratur der Steuerabteilung können seit Mitte Mai 2019 **keine Akten in Papierform herausgegeben** werden. Der Umbau dauert voraussichtlich bis zum 26. Juli 2019.

Informationen in «elektronischer» Form können nach wie vor ausgehändigt werden.

Der Steuer-Informationsschalter befindet sich während des Umbaus im 2. Stock der Gemeindeverwaltung, Baslerstrasse 111, Büro 228.

*Gemeindeverwaltung
Abteilung Steuern*

Bestattung

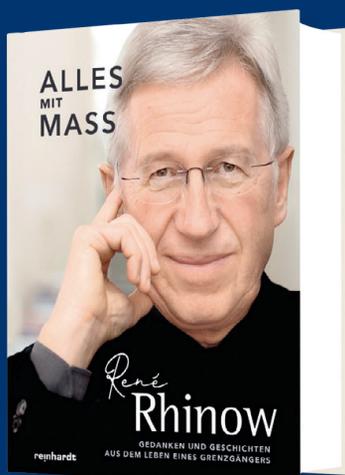
Senn, Franz

* 2. November 1925

† 13. Mai 2019

von Sirnach TG

wohnhaft gewesen in Allschwil,
Feldstrasse 80



Politiker Lebensbild Grenzgänger

René Rhinow
Alles mit Mass

180 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2325-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern aufgeschlossene und flexible

Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, wann und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten.

Sie bringen Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Ausserdem sprechen Sie Schweizer- oder Hochdeutsch.

Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Kandidaten/innen berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch. Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien, unter Tel. 061 486 27 47 oder salome.sklenak@allschwil.bl.ch gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Hallenbad Allschwil

Feiertage und Schulsommerferien

Das Hallenbad Allschwil ist an folgenden Tagen/Wochen geschlossen:

Donnerstag, 30. Mai 2019	ganzer Tag geschlossen Christi Himmelfahrt
Samstag, 8. Juni 2019	ganzer Tag geschlossen
Sonntag, 9. Juni 2019	ganzer Tag geschlossen Pfingstsonntag
Montag, 10. Juni 2019	ganzer Tag geschlossen Pfingstmontag
Freitag, 28. Juni 2019, bis und mit Sonntag, 11. August 2019	ganze Zeit geschlossen Badrevision Schulsommerferien

An allen anderen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Einwohnergemeinde Allschwil, BRU – Facility Management
und Team Hallenbad (Tel. 061 486 26 79)

Bundesübungen 2019

2019 sind schiesspflichtig:

- Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen im Jahr nach Absolvierung der Rekrutenschule bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung.
- Armeeangehörige, welche 2019 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.
- Armeeangehörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden

erst im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.

- Schiesspflichtige Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft schiessen das obligatorische Programm 300 m mit ihrer persönlichen Waffe. Die Übungen dürfen nur aus zwingenden Gründen mit der Waffe einer anderen Schützin oder eines anderen Schützen geschossen werden (SVO-VBS, Art. 20 Abs. 1).
- Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht im WK ist nicht gestattet.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Montag, 27. Mai 2019	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 6. Juli 2019	9.00–11.00 Uhr	SGA
Samstag, 3. August 2019	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 5. August 2019	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 10. August 2019	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 12. August 2019	18.15–20.00 Uhr	MSA
Montag, 19. August 2019	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 24. August 2019	9.00–11.30 Uhr	SGA
Samstag, 31. August 2019	13.30–17.00 Uhr	MSA

Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m

Donnerstag, 20. Juni 2019	16.00–18.00 Uhr	PCA
Donnerstag, 11. Juli 2019	16.00–18.00 Uhr	PCA
Samstag, 3. August 2019	14.00–16.30 Uhr	PCA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie

sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Feldschiessen 2019 in Schönenbuch

- Freitag, 24. Mai 18–20 Uhr
- Samstag, 25. Mai 9–11.30 Uhr
13.30–16 Uhr
- Sonntag, 26. Mai 9–11.30 Uhr



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort und auf das neue Schuljahr 2019/20 (per 12. August 2019)

Praktikantinnen / Praktikanten für die Schulische Tagesstruktur Gartenhof

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Schulbildung und bringen Erfahrung (z.B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Des Weiteren besteht die Chance, im Anschluss an das Praktikum eine Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) beginnen zu können.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Renato Burget, Abteilungsleiter Schullergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Allschwiler Abstimmungsergebnisse vom 19. Mai

Anzahl Stimmberechtigte:	12'984	davon waren:	leer	30
davon Auslandschweizer:	412		ungültig	129
abgegebene Stimmrechts- ausweise:	5379		gültig	5205
Anzahl brieflich Stimmende:	5160	Ja-Stimmen		3426
Stimmbeteiligung:	41,4 %	Nein-Stimmen		1779

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesgesetz vom 28. September 2018 über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)

eingelegte Stimmzettel:	5305	davon waren:	leer	181
davon waren:			ungültig	126
			gültig	4765
Ja-Stimmen	3231	Ja-Stimmen		1436
Nein-Stimmen	1872	Nein-Stimmen		3329

2. Bundesbeschluss vom 28. September 2018 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

eingelegte Stimmzettel:	5364	Ja-Stimmen		1579
		Nein-Stimmen		3210

Kantonale Vorlagen

3. Formulierte Gesetzesinitiative «Bildungsressourcen gerecht verteilen und für das Wesentliche einsetzen!» vom 22. Juni 2017

eingelegte Stimmzettel:	5072	davon waren:	leer	181
davon waren:			ungültig	126
			gültig	4765
Ja-Stimmen	1436	Ja-Stimmen		1436
Nein-Stimmen	3329	Nein-Stimmen		3329

4. Formulierte Gesetzesinitiative «Stopp dem Abbau an öffentlichen Schulen!» vom 22. Juni 2017

eingelegte Stimmzettel:	5087	davon waren:	leer	172
davon waren:			ungültig	126
			gültig	4789
Ja-Stimmen	1579	Ja-Stimmen		1579
Nein-Stimmen	3210	Nein-Stimmen		3210

Das 6. Allschwiler Sprungbrätt Festival sucht Bands, Tanzgruppen und Slam-Poeten!

Das Allschwiler Sprungbrätt Festival findet dieses Jahr am 14. September statt und bietet eine Fülle von Auftrittsmöglichkeiten. Wie in den letzten Jahren können lokale Talente auf den beiden Bühnen ihr Können in den Bereichen Musik, Tanz und Slam-Poetry zeigen. Auch unerfahrene Bands oder Tanzgruppen und Slam-Poeten mit wenig Auftrittserfahrung erhalten die Möglichkeit für einen Auftritt unter professioneller Begleitung. Aber auch Bands mit Erfahrung dürfen ihr Schaffen darbieten. Die Anmeldung ist ab sofort über die Festival-Homepage möglich: www.sprungbraett-festival.ch.

Die sechste Ausgabe des Allschwiler Sprungbrätt Festivals wird wieder auf dem Areal des Freizeithauses am Hegenheimerweg 76 stattfinden. Die Festivalbesucher sollen sich an diversen

Ständen verpflegen können. Auf dem Areal sind zudem Fun-Aktivitäten für Jung und Alt geplant. Dazu suchen wir wiederum Allschwiler Jugend-Verbände und Sportvereine, aber auch interessierte Helferinnen und Helfer, welche den Anlass unterstützen wollen und die Verpflegungsstände und Standaktionen bewirtschaften möchten. Weiterführende Informationen dazu sind ebenfalls auf der Homepage hinterlegt. Interessierte dürfen gerne ein Mail an das Organisationskomitee senden: kontakt@sprungbraett-festival.ch

Eine Anmeldung für einen Auftritt ist bis am 30. Juli möglich. Vereine, Helferinnen und Helfer können sich bis Ende August melden.

In Erwartung an ein besonderes Fest mit vielen Höhepunkten grüsst euch das OK des Allschwiler Sprungbrätt Festivals.

ALLSCHWILER

SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

040/0787/2019 Bauherrschaft: Proinnova AG, Celine Tobler, Hauptstrasse 126, 4147 Aesch. – Projekt: 2 Doppel-Einfamilienhäuser/Carport, Parzelle B474, Strenggartenweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Proinnova AG, Celine Tobler, Hauptstrasse 126, 4147 Aesch.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 3. Juni 2019 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Banntag

Allschwil inspiziert seine Grenzen

AWB. Am nächsten Donnerstag ist Banntag. Nach dem obligaten Jahr Pause, kontrollieren die Allschwiler heuer wieder ihre Grenzsteine. Einheimischen sowie auswärtigen Gästen stehen vier Rotten zur Auswahl – Bachgrabe, Weiher, Chruttorze und Räbbärg. Mit 9,2 Kilometern legt die Bachgrabe-Rotte die längste Strecke zurück. Den kürzesten Weg nimmt die Chruttorze-Rotte unter die Füße mit 6,6 Kilometern. Nach dem «Grenzgang» treffen sich alle vier Rotten gegen Mittag auf dem Banntagsplatz Spitzwald. Neben Musik, Verpflegung vom Grill und der Festansprache der Gemeindepräsidentin gibt es dort auch ein Kinderprogramm und einen Wettkampf im Bannstein-Stossen. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage der Gemeinde www.allschwil.ch.



Foto Archiv AWB

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage
 1 398 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail:
inerate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

Schularbeit	Riesentier, Koloss	zu Boden stürzen	Totengedenkworte	Viereck	amerik. Luftfahrpionier † 1954	Farce, Burleske, Schwank	Predigerstandort	leichter Schuh mit Riemenoberteil	geistige Vorstellung	Richtung einer Strasse	eh. morg. Herrscher
			3		Schulden, Verbindlichkeiten						ugs.: nassen
Possenreisser; Tor				Kantonshauptstadt			4	einer Sache Würde verleihen			
Kantonshauptstadt					Landchafts-, Bühnenbild						
Strom zur Nordsee				Sinnesorgan Ort im Prättigau			niederländ. Fayencenstadt				2
„Mutter der Armen“ † 1997					Mittelmeerinsel Italiens			sibir.-mongol. Grenzgebirge			jenseitiger Gewässerrand
				blauer Farbstoff			Seifenlösung				
germanisches Schriftzeichen		Wurfbild (Kurzw.) ugs.: Esskastanien		8							
	9						unterstützen	altägypt. Königsname		gediegen	Hochschul-leiter
unermesslich	ugs.: Güterumschlag		Läuseeel	Kürzel f. Kantonschule	unzufrieden sein; streifen	Nadelbaum	Sportplatz, Stadion	übermässig schneller Fahrer			6
Heilpflanze, Korbblütler					ital. Weinschaumcreme						
Offiziersrang				5				Abk.: Oktober	Öffnung auf Schiffen		
Ort westlich von Locarno					Kosmetikum gg. Körpergeruch				7		
kurz für: an das		1	Wasserstelle für Tiere							Mittel gegen Körpergeruch (Kf.)	
Stehlerin					veraltet: Mitglied des Senats				10		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Juni die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

www.kanzli.ch
s1615-28

Ein Blick zurück

Das Restaurant Central



Es war im Dezember 1926, als Alfred Gürtler-Jolidon (1884–1940) – «dr Gürtlerfriedi» – ein Baugesuch für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Parzelle Ecke Baslerstrasse/Bettenstrasse einreichte. Alfred Gürtler zeichnete als Plananfertiger und Baumeister. Bereits ein Jahr später war der Bau vollendet und bezugsbereit. Das Erdgeschoss umfasste eine Wirtsstube mit einem Sitzungszimmer und einer Küche inklusive Toilettenanlage, während im ersten und zweiten Stock eine Wirtewohnung samt Dienstzimmer zur Verfügung stand. Gürtler benannte die Wirtschaft «Restaurant Central» in der Absicht, dass sie zu einem zentralen Treffpunkt innerhalb dieses Wohnquartiers heranreifen könnte. Von Anfang an konnte das Restaurant Central auf eine treue Kundschaft zählen, sodass Gürtler 1929 die Liegenschaft mit einem Konzert- und Tanzsaal erweiterte. Eine Tankstellenanlage mit Benzinzapfsäule stand ebenfalls zur Verfügung, wie auf dem Foto aus den 1930er-Jahren ersichtlich ist. Am Sonntag, 26. Juni 1938, anlässlich der Einweihungsfeier der St. Theresiakirche, fand im Saal das Festbankett statt. Während des 2. Weltkriegs dienten die Saalräumlichkeiten dem Militär und der örtlichen Luftschutzorganisation als Truppenunterkunft. Später stellte die Spezialfabrik Conrad Beck AG moderne Mass-Corsets im ehemaligen Konzertsaal her. Über die Jahre hinweg bot auch eine Brockenstube Möbel und Haushaltsgegenstände feil. Im Dezember 2010 – nach 83 Jahren – schloss das Restaurant Central seine Pforten. Ein modernes Gesundheits- und Trainingscenter, gepaart mit Alterswohnungen und dem Café und Bistro «Central» sind neu anstelle der ehemaligen Quartierwirtschaft entstanden.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Werdenberg

Konzert

Vocalensemble Tschesnokov

Diesen Sonntag um 17 Uhr präsentiert das Vocalensemble Tschesnokov in der Alten Dorfkirche europäische geistliche Werke. Ursprünglich als Vokalquartett im Dezember 2015 gegründet, tritt das Tschesnokow-Ensemble nun auch in erweiterter Formation auf. Eine Russin, zwei Ukrainer und eine Schweizerin und ein Schweizer bilden das Quintett, das bisher in verschiedenen Städten in der Westschweiz aufgetreten ist. Zusätzlich zur orthodoxen Vokalmusik umfasst sein Repertoire sakrale westliche Werke, weltliche Musik aus dem 19. und 20. Jahrhundert und Volksmusik aus Russland, Italien und der Schweiz.

Grundlage dieses Konzertprogramms sind Werke verschiedener Komponisten, wobei die meisten Texte biblischen und liturgischen Ursprungs sind. Das Ensemble Tschesnokov interpretiert Stücke vorwiegend deutscher Komponisten des 16. bis 20. Jahrhunderts, darunter Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach sowie Max Reger. Die Verbindung zur orthodoxen Musik bilden Werke von Alexander Archangelskij, Igor Stravinsky und Arvo Pärt.

Seien Sie herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Für die Musiker wird eine Kollekte gesammelt.

Liza Zellmeyer,
christkatholische Kirchgemeinde



Das fünfköpfige Ensemble singt am Sonntag um 17 Uhr in Allschwil. Foto zVg

Was ist in Allschwil los?

Monat

Sa 25. Kiebitze im Wauwilermoos

Exkursion des Natur- und Vogelschutzes Allschwil. Treffpunkt Parkplatz Schulzentrum, 7 Uhr. Es werden Fahrgemeinschaften mit Kostenbeteiligung der Mitfahrer gebildet. Anmeldung erforderlich unter 061 481 23 15.

Konzert Tuomas Turunen
Piano di Primo al Primo Piano. Heimatmuseum, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt Fr. 36.–

So 26. Konzert.

«Dance Music» mit Percussion Ensemble «Groove Collective Allschwil» unter der Leitung von Friedemann Start mit dem Tanzensemble der Musikschule Leimental (Leitung Sonia Carioni). 16 Uhr, Saal Primarschule Gartenhof.

Konzert Vokalensemble Tschesnokov

Christkatholische Kirchgemeinde. Alte Dorfkirche, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Mo 27. Tanznachmittag mit John Scott

Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Gitarrenkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Ruedi Schmid. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Mi 29. Gitarrenkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Gernot Rödder. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Do 30. Banntag

Einwohnergemeinde. Ab 9.30 Uhr. Je nach Rotte verschiedene Besammlungsorte und -zeiten. Anschliessendes

Fest beim Spitzwald. Mehr Infos auf der Webseite der Gemeinde.

Fr 31. Premiere**«Der Held des Tages»**

Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Komödie um Mut, Macht und mediale Inszenierung. Von Alan Ayckbourn. Mühlehall, 19.30 Uhr.

Juni**Sa 1.****«Der Held des Tages»**

Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Komödie um Mut, Macht und mediale Inszenierung. Von Alan Ayckbourn. Mühlehall, 19.30 Uhr.

So 2.**Morgenspaziergang**

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.

«Der Held des Tages»

Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Komödie um Mut, Macht und mediale Inszenierung. Von Alan Ayckbourn. Mühlehall, 17 Uhr.

Mo 3.**Pianokonzert**

Pianist Boris Chnaider. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

«Die Impronauten»

Kunst-Verein Allschwil. Improtheater aus Basel. Mühlehall, 19.30 Uhr. Eintritt 20/15 Franken

Theater

Die Impronauten, Mühlehall, 19.30 Uhr, Eintritt 20/15, Allschwiler Kunst-Verein

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Familientag

Samstag, 25. Mai
von 10 bis 16 Uhr

Kinderhaarschnitt

Rassiger Haarschnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.– bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre. Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

Orientalisches Windspiel

Passend zum Familientag basteln wir ein orientalisches Windspiel, bei dem orientalische Träume garantiert sind! Zeitbedarf ca. 30 Minuten. Für Kinder ab 4 Jahren. Letzter Einlass 15.15 Uhr.

Orientalisches Paradies

Nach grossem Erfolg begrüßen wir noch einmal die preisgekrönte Henna-Künstlerin Amal. Mit unglaublichem Geschick verziert Sie Hände oder Arme mit wunderschönen Ornamenten – und das mit biologischer Hennafarbe. Unsere Schlangentänzerin Fabienne verzaubert Sie mit ihren Lieblingen und Bauchtanz. Unser Don Pedro verwöhnt Sie mit den passenden Getränken.

Uhren-Service

Uhrenbatterie-Wechsel für nur Fr. 10.– statt Fr. 19.90 bei elegance Uhren & Schmuck



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8–20 Uhr
Samstag 7.30–19 Uhr

Paradies **MIGROS**

MIGROS
Restaurant

Gültig vom 27.5. bis 23.8.2019

PROZENT
20%
RABATT

auf eine Kinder-
geburtstagsparty

gültig jeweils von Montag bis Freitag.



7 617002 082557

Nur einlösbar in Ihrem Migros Restaurant im Einkaufscenter Paradies. Details entnehmen Sie bitte dem Info-Flyer im Migros Restaurant.

DENNER

Gültig am 25.5.2019

PROZENT
10%
RABATT

auf das gesamte
Sortiment

ausgenommen sind Spirituosen, Tabakwaren, Bordeaux Grand Crus, Gebührensäcke/-marken, Vignetten, Gutscheine, Geschenkkarten, Bons und Mobile Voucher.

Nur einlösbar in Ihrem Denner im Einkaufscenter Paradies. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar. Nicht kumulierbar.